

Anfrage gemäß § 4 der Geschäftsordnung

Fachbereich III
Aktenzeichen: 01.07.04
Vorlage Nr.: AF/0023/2021

Freigabedatum:
14.12.2021

Vorlage für die Sitzung		
Rat	20.12.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.12.2021 zur Wirksamkeit regelmäßiger Coronatests in Kita's in Rheinbach**

Antwort der Verwaltung:

Vorab muss informiert werden, dass die den Rheinbacher Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen zur Verfügung gestellten Antigentests als Schnell- oder Selbsttests seit März 2021 vom zuständigen Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt werden. Auch die Art der Tests (Nasen- oder Rachentest) werden vom Land festgelegt. Die Stadt Rheinbach als Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat hierauf keinen Einfluss. Diese Schnell- oder Selbsttests sollen 2 x wöchentlich auf **freiwilliger Basis** von den Eltern bei den Kindern angewandt werden. Die Verteilung der Tests erfolgt an alle Kindertageseinrichtungen von einer vom Land benannten Spedition, die Verteilung an die Kindertagespflegestellen erfolgt durch Abholung beim Jugendamt. Die Finanzierung erfolgt vom Land.

Ende Mai 2021 wurde seitens des MKFFI über die Umstellung der Tests (bis dahin Nasenabstrich) auf die sogenannten „Lollitests“ zur Eigenanwendung informiert. Alle Kinderbetreuungseinrichtungen und die Erziehungsberechtigten wurden hierüber in Kenntnis gesetzt.

Für die Testungen u.a. Maßnahmen in den Schulen liegt die Zuständigkeit bei der Bezirksregierung bzw. dem Schulministerium, so dass hier keine Verbindung hergestellt werden kann.

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.12.2021

1. Bei den vom MKFFI den Kindertageseinrichtungen zur Weitergabe an die Eltern zur Verfügung gestellte Antigen-Selbsttest handelt es sich um Tests zur Eigenanwendung, die durch das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte für die Selbstanwendung durch Laien zugelassen sind. Inwieweit die Anwendung dieser Schnelltest als wirkungslos bezeichnet werden kann, kann nicht beantwortet werden, da über das gesamte Testverhalten der Eltern keine Angaben bekannt sind (die Testungen sind freiwillig). Insgesamt waren nach dem 11.11.21 (1. Meldung über die Infizierung von Mitarbeitern in der Kita Theodor Fliedner) nach heutigem Kenntnisstand 20 Kinder der Kita positiv auf Covid 19 getestet.
2. Nein. Aktuell ist weiterhin das Testen mit v.g. Selbst- oder Schnelltests auf freiwilliger Basis durch die Eltern vorzunehmen.

Die Stadt Rheinbach als Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat nach einer Interessenabfrage bei den Trägern der Kindertageseinrichtungen ein Ausschreibungsverfahren für die Durchführung von PCR-Pooltests gestartet. Der Submissionstermin ist Ende Dezember 2021.